



Fachschule Automatisierungstechnik Merkblatt

1. Ziel

Wirtschaftliche Fertigung, hohe Produktivität und große Flexibilität stehen in zunehmendem Maße im Mittelpunkt betrieblicher Überlegungen und Aktivitäten in Industrie und Handwerk. Mit der fortschreitenden Automatisierung von Produktionsabläufen und Produktionsprozessen ändert sich auch das Anforderungsprofil an qualifizierte Fachkräfte. In der Fachschule für Automatisierungstechnik soll die künftige **Technikerin** bzw. der künftige **Techniker** für diese Aufgabe qualifiziert werden.

Aufbauend auf einer fundierten beruflichen Erstausbildung im Berufsfeld Metalltechnik oder Elektrotechnik werden u.a. die Fähigkeit zum Programmieren und Steuern von CNC-Maschinen und Robotern, das Entwickeln von Programmen für Speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS), der Einsatz von CAD-Systemen sowie das Planen und Entwickeln von elektropneumatischen Steuerungen vermittelt. Angeboten werden die Schwerpunkte **Produktions-** und **Prozessautomatisierung** (vgl. Stundentafeln).

Die Lerninhalte werden in Lernmodulen strukturiert, die sich an den betrieblichen Ablaufprozessen und Handlungsfeldern orientieren. Der Unterricht fördert ein Denken in Zusammenhängen mit dem Ziel, ein prozessorientiertes Lernen in vernetzten Strukturen zu ermöglichen.

Das Abschlusszeugnis der Fachschule beinhaltet die Fachhochschulreife mit Studienberechtigung in Rheinland-Pfalz. Die Fachhochschulreife mit bundesweiter Studienberechtigung wird Schülerinnen und Schülern zuerkannt, die zusätzlich am Fachhochschulreifeunterricht teilgenommen haben und die Fachhochschulreifeprüfung bestanden haben.

2. Gliederung/Organisation

Die Fachschule Automatisierungstechnik wird in berufs begleitender Form durchgeführt. Der Unterricht findet an zwei Abenden in der Woche und an zwei Samstagvormittagen im Monat über den Zeitraum von **vier Jahren** statt.

Die Belegung einzelner Lernmodule ist möglich. Einzelne Lernmodule können auch an einem anderen Fachschul-Standort besucht werden. Der Schulbesuch kann auf Antrag bis zu einem Schuljahr unterbrochen werden.

Da die Schule neben dem ausgeübten Beruf besucht wird, kann das Gelernte sofort im Berufsalltag umgesetzt und angewendet werden.

3. Aufnahmevoraussetzungen (Auszug aus der Fachschulverordnung, weitere Einzelheiten bitte mit der Schulleitung abklären)

Aufnahmevoraussetzungen sind:

1. der Abschluss einer mindestens zweijährigen, einschlägigen, bundes- oder landesrechtlich geregelten Berufsausbildung sowie der Abschluss der Berufsschule, sofern während der Berufsausbildung die Pflicht zum Berufsschulbesuch bestand, und eine anschließende, mindestens einjährige, einschlägige Berufstätigkeit oder
2. der Abschluss der Berufsschule und eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufstätigkeit.

Soweit die Berufstätigkeit nicht bei Eintritt in den Bildungsgang nachgewiesen werden kann, muss sie von Beginn des Fachschulbesuchs an abgeleistet werden.

4. Zertifizierung, Abschlussprüfung, Abschluss und Berechtigungen

Jedes abgeschlossene Lernmodul wird zertifiziert und stellt eine Einzelqualifikation dar. Am Ende des vierten Schuljahres findet eine Abschlussprüfung statt. Sie umfasst zwei der drei Lernmodule, die in der Stundentafel kenntlich gemacht sind, und eine Projektarbeit. Wer alle Lernmodule spätestens zwei Jahre nach Ablauf der von der zuletzt besuchten Schule festgelegten Dauer des Bildungsganges abgeschlossen hat und die einschlägige Berufstätigkeit nachweisen kann, erhält über diese Gesamtqualifikation ein Abschlusszeugnis mit dem Vermerk:

“Sie/Er ist berechtigt, die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte Automatisierungstechnikerin/Staatlich geprüfter Automatisierungstechniker zu führen.”

5. Stundentafel

Fachbereich:	Technik				
Fachrichtung:	Automatisierungstechnik				
Schwerpunkte:	Produktionsautomatisierung und Prozessautomatisierung				
	Lernmodule			Stunden	
A.	Pflichtmodule				
I.	Fachrichtungsübergreifender Bereich				
(1)	Grundlegende Elemente und Handlungen (Einführungsphase) (kLF)			80	
(2)	Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache			120	
(3)	Kommunikation und Arbeitstechniken			100	
(4)	Gestalten eines prozessorientierten Qualitätsmanagements im Unternehmen			120	
II.	Fachrichtungsbezogener Bereich				
(5)	Erstellen technischer Dokumentationen mit Standardsoftware			60	
(6)	Automatisieren und Vernetzen mit Industrie-PC			160	
(7)	Projektieren und Betreiben von Feldbussystemen			60	
(8)	Planen, Programmieren und Inbetriebnehmen von Handhabungssystemen			100	
(9)	Projektieren, Programmieren und Inbetriebnehmen von automatisierten Betriebseinrichtungen			260	
III.	Schwerpunktbezogener Bereich Produktionsautomatisierung		Schwerpunktbezogener Bereich Prozessautomatisierung		
(10)	Planen und Steuern von Betriebsabläufen mit PPS-Systemen	120	(10)	Verarbeiten digitaler und analoger Signale mit SPS und Mikrocontroller ¹⁾	180
(11)	Gestalten und Projektieren mit CAD-Systemen ¹⁾	120	(11)	Entwerfen und Einsetzen von Messsystemen	100
(12)	Fertigungsplanung mit NC-gesteuerten Maschinen ¹⁾	200	(12)	Projektieren, Aufbauen und Inbetriebnehmen geregelter Prozesse ¹⁾	120
(13)	Qualitätsüberwachung mit SPC ¹⁾	100	(13)	Visualisieren automatisierter Prozesse und Aufbauen von Prozessleitsystemen	160
(14)	Planen von Produktionsanlagen	120	(14)	Projektieren von Antrieben in der Automatisierungstechnik ¹⁾	100
(15)	Abschlussprojekt	80	(15)	Abschlussprojekt	80
	Wahlpflichtmodule			120	
(16)	Berufs- und Arbeitspädagogik			(120)	
(17)	Regionalspezifisches Lernmodul			(120)	
(18)	Zusatzqualifizierendes Lernmodul			(120)	
	Pflichtstundenzahl			1920	

¹⁾ Zwei dieser Lernmodule sind Gegenstand der Abschlussprüfung.

6. Anmeldung und Auskunft

Anmeldeformulare sind im Sekretariat erhältlich. Auskünfte erteilen Sekretariat und Direktorat der Berufsbildenden Schule Neustadt an der Weinstraße.

Berufsbildende Schule
Robert-Stolz-Straße 30 + 36
D-67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon: 06321/4900-0
Telefax: 06321/4900-999

Öffnungszeiten des Sekretariats
Mo. - Mi. von 7.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr
Do. von 7.30 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr
Fr. von 7.30 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr